



Am 05. November 2013 sendete die Fernsehsendung ARD Report einen Beitrag über umstrittene Nahrungsergänzungsmittel zur Behandlung von Wechseljahresbeschwerden.

Erst am 24. Oktober 2013 hatte sich die Redaktion des Bayerischen Rundfunks bei uns erkundigt, nach Umsatzzahlen für Nahrungsergänzungsmittel mit Isoflavonen in Deutschland gefragt und sich für das nette Telefonat bedankt. Mit Schreiben vom 01. November 2013 wurde sodann nach evidenzbasierten Studien für die Werbeaussagen gefragt und darauf hingewiesen, dass Studien Hinweise darauf geben sollen, dass isolierte Isoflavone aus Soja und Rotklee nach Auffassung des Bundesinstituts für Risikobewertung das Brustkrebsrisiko erhöhen können und hat nach der Haltung des Verbandes hierzu gefragt.

Mit Schreiben vom 04. November 2013 hat Herr Rechtsanwalt Dr. Thomas Büttner als lebensmittelrechtlicher Beirat des Verbandes der Redaktion in Form eines 46-seitigen Schreibens die umfangreiche wissenschaftliche Dokumentation zur Verfügung gestellt und den Stand der Wissenschaft explizit dargelegt und die entsprechenden Kritikpunkte des BfR anhand aktueller Studien und Metaanalysen widerlegt.

Ebenfalls hat sich unser wissenschaftlicher Beirat Dr. Uwe Greulach zu dem Thema geäußert und kommt in seiner Dokumentation zu dem gleichen Ergebnis.

Insbesondere hat Dr. Büttner klargestellt, dass die Risiken des BfR im Wesentlichen auf genmanipulierten Tierversuchen und In-vitro-Untersuchungen basieren, während klinische aktuelle Studien und Metaanalysen kein entsprechendes Risikopotential zeigen konnten und in den USA sogar umgekehrt die aktuelle Forschungslage dahin geht, zu klären, ob nicht Isoflavone sogar einen vor Brustkrebs schützenden Effekt aufweisen.

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6 619 449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



Ziel der Sendung war jedoch offenbar nicht eine neutrale Darstellung der unterschiedlichen Positionen, sondern vielmehr eine pauschale Verunglimpfung isoflavonhaltiger Nahrungsergänzungsmittel. Deshalb wurde zeitintensiv einem Mitarbeiter des Bundesinstituts für Risikobewertung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben sowie einem Mitarbeiter eines Isoflavon-Forschungsprojekts Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, die dort ausführten, dass ein Risiko „nicht ausgeschlossen“ werden könne.

Es wird zwar zugestanden, dass es auch positive Studien gibt, es wird jedoch im Grunde genommen kritisiert, dass es so viele klinische Studien gibt und suggeriert, dass die Hersteller und Vertreiber von Nahrungsergänzungsmitteln ein wirtschaftliches Interesse an diesen Studien haben.

Der Report verweist darauf, dass der NEM Verband e.V. durch seine Anwälte auf die umfangreiche wissenschaftliche Datenlage verwiesen habe und die Rechtsanwälte die Empfehlung des BfR als auf einer nicht tragfähigen wissenschaftlichen und juristischen Grundlage beruhend bewerten.

Eine detailliertere Auseinandersetzung erfolgte mit der aufgezeigten wissenschaftlichen Studienlage und juristischen Rechtsgrundlagen jedoch nicht. Vielmehr wurde lediglich noch ein Wissenschaftler zitiert, der sich darüber beschwert, dass ihm Anwälte in der Vergangenheit versucht hätten, „das Wort im Munde herumzudrehen“.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt abschließend, die Präparate nicht einzunehmen, weil sie keinen Nutzen hätten und ein „mögliches Risiko“ nicht ausgeschlossen werden könne, wenn sie hochdosiert eingenommen werden.

Am Ende wird dann darauf verwiesen, dass die EFSA nächstes Jahr über die Sicherheit von Isoflavonen entscheiden möchte. Mit keinem Wort wird in dem Beitrag darauf

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6 619 449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



eingegangen, dass keine zuständige Überwachungsbehörde in Deutschland bisher ein Verbot von isoflavonhaltigen Nahrungsergänzungsmitteln ausgesprochen hat. Ebenfalls wird mit keinem Wort darauf eingegangen, dass der BfR-Bewertung eine völlig unvollständige wissenschaftliche Grundlage zur Verfügung stand, bei der eine Vielzahl von Studien ignoriert wurden und entgegen aller fachwissenschaftlichen Standards Risiken aus In-vitro-Studien und genmanipulierten Tieren den Erkenntnissen aus klinischen Humanstudien gleichgesetzt werden.

Obwohl das deutsche BfR bereits vor mehreren Jahren die EFSA um Überprüfung der Sicherheit von isoflavonhaltigen Nahrungsergänzungsmitteln gebeten hat, hat die EFSA bisher kein entsprechendes Risiko bestätigt. Wir sind daher zuversichtlich, dass die EFSA im Einklang mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft die Bedenken des BfR nicht bestätigen wird.

Die potentiell wesentlich größeren Risiken der Verwendung von Präparaten der Hormonersatztherapie verschweigt der Report ebenfalls, obwohl in der Abwägung der Risikopotentiale die Verwendung von isoflavonhaltigen Nahrungsergänzungsmitteln als eine mildere Alternative zur Verwendung von Präparaten der Hormonersatztherapie zu bevorzugen ist.

Durch die Stellungnahme von Dr. Büttner und die dadurch erreichte explizite Bezugnahme auf den NEM e.V. sowie die klare Positionierung, dass die Bedenken des BfR weder wissenschaftlich noch juristisch vertretbar sind, sondern die Interessen unseres Verbandes und der Mitglieder klar positioniert. Es wurde erreicht, dass der NEM e.V. namentlich in dem Beitrag als Interessenvertretung der Nahrungsergänzungsmittelindustrie zitiert wurde und die Industrie über valide wissenschaftliche Studien verfügt, die auch die Sicherheit nachweisen und die Bewertung des BfR nicht tragfähig ist.

NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746 / 80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746 / 80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6 619 449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306



Damit wurde auch in diesem Fall einer beabsichtigten populär-wissenschaftlichen Diskriminierung von Nahrungsergänzungsmitteln durch den Verband in angemessener Art und Weise begegnet.

Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden über die weiteren Entwicklungen.

Dr. Thomas Büttner
Rechtsanwalt und
Lebensmittelrechtlicher Beirat des NEM e.V.

Manfred Scheffler
Präsident NEM e.V.



NEM Verband mittelständischer europäischer Hersteller und Distributoren von Nahrungsergänzungsmitteln & Gesundheitsprodukten e.V.

Sitz des NEM-Verbandes:
Horst-Uhlig-Straße 3
D-56291 Laudert
Telefon +49 (0) 6746/80298 - 20
Telefax +49 (0) 6746/80298 - 21
E-Mail info@nem-ev.de

BANKVERBINDUNG:
KSK Rhein-Hunsrück
Konto 6 619 449
BLZ 560 517 90
IBAN: DE98 5605 1790 0006 6194 49
BIC: MALADE51SIM

VORSTAND IM SINNE
DES § 26 BGB:
Manfred Scheffler
Präsident

STEUERNUMMER: 22/654/1934/2
Finanzamt Koblenz
VEREINSREGISTER: VR 20187
Amtsgericht Koblenz
Umsatzsteuer-ID-Nr.:
DE 270736306